

# BODAguat

**EINFACH ENTSIEGELN + BEGRÜNEN  
AM EIGENEN GRUNDSTÜCK**

**Eine Do-it-yourself-Anleitung und Tipps  
für mehr Versickerungsmöglichkeit, Grün  
und Aufenthaltsqualität**



Auf vielen Grundstücken gibt es Flächen, die versiegelt sind, weil es irgendwann einmal zweckmäßig erschien und weniger Pflegeaufwand versprach. Was früher üblich war, ist jedoch durch den Klimawandel künftig nicht mehr sinnvoll. In klimafitten Siedlungsgebieten kann Regenwasser im Boden versickern. Das entlastet bei Starkregen die Kanalisation und mindert das Überschwemmungsrisiko, kühlt bei hohen Temperaturen die Umgebung und macht das Wohnumfeld attraktiver. Eine Begrünung verstärkt diese Wirkungen und fördert die Artenvielfalt.

Doch was tun, wenn zu viel Asphalt ums Haus ist? Die Lösung für mehr Versickerungsmöglichkeit, Grün und Aufenthaltsqualität liegt im Entsiebeln und Begrünen von Flächen. Das gilt für öffentliche und private Grundstücke, große und kleine Flächen: Beispielsweise kann ein Teil des Parkplatzes geschottert oder ein Streifen der Hauseinfahrt begrünt werden.

Wie eine solche Teilentsiegelung umgesetzt werden kann, was dabei zu beachten ist, welche Arbeitsschritte aufeinander folgen und mit welchen Methoden und Werkzeugen eine erfolgreiche Realisierung gelingen kann, zeigt dieser Leitfaden.

Entsiebelungs- und Begrünungsmaßnahmen helfen, den Siedlungsraum zukunftsfit zu machen und verschönern das Gesamtbild. In diesem Sinne wünschen wir gutes Gelingen bei der Umsetzung.

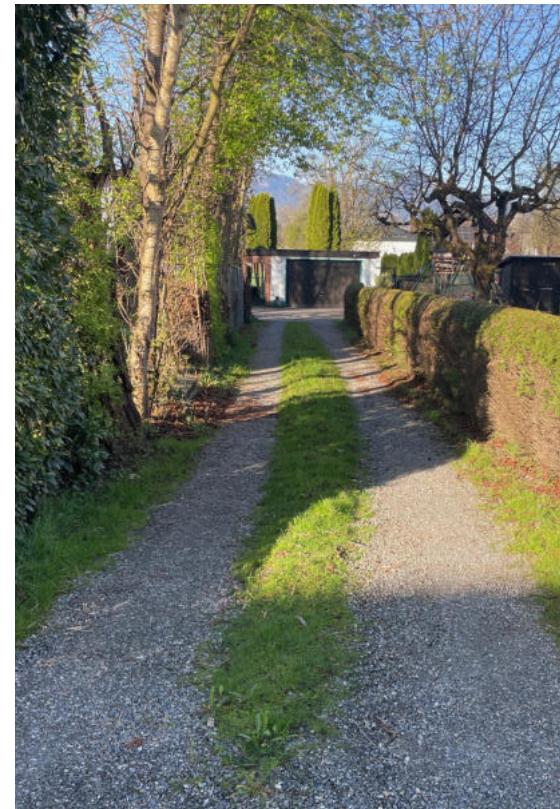
# MÖGLICHKEITEN DES ENTSIEGELNS + BEGRÜNENS

Wird eine Versiegelung rückgängig gemacht, spricht man von Entsiegelung. Die Bandbreite reicht von Voll- bis Teilentsiegelung. Dabei gilt: Je natürlicher der Bodenaufbau, desto besser sind Bodenfunktionen wie Wasserversickerung, Kühlleistung und Bodenleben.

Bei einer Teilentsiegelung wird die oberste wasser- und luftundurchlässige Schicht entfernt, z.B. der Asphalt. Der Unterbau bleibt verdichtet. Das reduziert den Arbeits- und Kostenaufwand. Der Leitfaden beschreibt diese Art der Entsiegelung in zwei Umsetzungsvarianten: als geschotterte, begrünte Stellfläche und als Grünfläche mit Wildstaudenaufwuchs.

Wenig genutzte Parkplätze und Wege können als befestigte, befahr- und begehbar Schotterflächen gestaltet und mit Schotterrasen-Saatgut begrünt werden. Nicht mehr genutzte versiegelte Flächen können in ökologisch wertvolle, artenreiche Grünflächen umgewandelt werden.

Dieser Leitfaden erklärt die jeweilige Vorgangsweise Schritt für Schritt. Ergänzende Informationen zu Gerätemiete, Asphalt-Recycling, Bezugsquellen für Materialien und Saatgut etc. bietet die Webseite [www.bodenfreiheit.at/bodagrat-leitfaden.html](http://www.bodenfreiheit.at/bodagrat-leitfaden.html)



o.: Wildstaudenfläche

u.: Schotterrasen

## SCHRITT 1

# PLANUNG & VORBEREITUNG

**Wichtig ist zu Beginn, die weitere Funktion der Entsiegelungsfläche festzulegen, denn das hat Auswirkung auf die Vorgangsweise und die verwendeten Materialien:**

- Fläche auswählen, Größe und Form festlegen
- Bedürfnisse definieren: Wie wird die Fläche in Zukunft genutzt?
- künftigen Pflegeaufwand bedenken

**Folgende Werkzeuge und Geräte werden für eine Teilentsiegelung benötigt:**

- Trennschleifer/Trennjäger mit 300 mm Blatt
- Pickel/Spitzhacke
- Vorschlaghammer/Schlegel
- Schaufel
- Rechen
- dreieckige Gartenhacke
- Schubkarre
- Zugfahrzeug und Anhänger
- kleine Rüttelplatte oder Hand-/Erdstampfer  
(nur für Flächen, die anschließend wieder befahren werden)

Baufachmärkte bieten vieles davon zur Ausleihe an,  
z.B. Trennschleifer oder Rüttelplatte.

Hier eine Auswahl an Standorten mit Geräteverleih:



**Für ein sicheres Arbeiten ist eine entsprechende Ausrüstung wichtig, u.a.**

- Arbeitshandschuhe
- Schutzbrille
- Gehörschutz
- sicheres Schuhwerk

Beispiel eines Trennschleifers/Trennjägers



## SCHRITT 2

# ENTSIEGELUNG

Um Asphalt entfernen zu können, braucht es zuerst einen Asphaltchnitt. Die Dicke des Asphalt liegt bei privaten Flächen meist zw. 8 und 10 cm.

**Tipp:** Zum Anzeichnen einer geraden Schnittlinie ein langes Brett und temporären Markierspray oder Sprühkreide verwenden.

Für kleine Entsiegelungen können die Schnitte mit einem tragbaren Trennschleifer/Trennjäger gesetzt werden.

Für größere Flächen mit längeren Schnitten (über 10 m) ist es ratsam, einen Fachbetrieb mit einer Asphaltchnittmaschine zu beauftragen.

**Tipp:** Zum Aufbrechen des Asphalt im Randbereich der Fläche ein Dreieck mit überlappenden Schnitten einschneiden und mit einem Pickel oder zwei großen Schraubenziehern ausheben.

Die freie Dreiecksfläche ermöglicht es, mit dem Pickel unter den Asphalt zu kommen, diesen hochzuheben und mit dem Schlaghammer zu zertrümmern. Auf diese Weise kann der Asphalt stückweise aufgebrochen werden.

Die Asphaltteile werden anschließend aufgeladen und zur Entsorgung weggeführt. Die Entsorgungskosten von Asphalt variieren deutlich. Ein Vergleich verschiedener Anbieter lohnt sich. Hier eine Auswahl von Abgabestellen in Vorarlberg:



o.: Anzeichnen der Schnittlinie mit Markierspray und Brett

m.o.: Startdreieck für das Aufbrechen des Asphalt

m.u.: Ausheben des ausgeschnittenen Dreiecks mittels Pickel/Spitzhacke

u.: Zerkleinern der angehobenen Asphaltstücke



## SCHRITT 3

# PRÜFUNG DES UNTERBAUS

Der Unterbau für Asphaltflächen besteht meist aus einer Schicht frostbeständigem, kantigem Schotter – auch „Frostkoffer“ genannt. Er dient als tragfähiger Untergrund.

Bei einer Teilentsiegelung wird der Frostkoffer im Boden belassen. Die Tragfähigkeit verhindert ein Absinken des neuen Materials.

Dient der Standort künftig als geschotterte Stellfläche, ist kein Lockern des Frostkoffers nötig. Wird die Fläche begrünt, wird die oberste Schicht des Frostkoffers mit einem Pickel aufgelockert.

Auflockern des Untergrunds mit Pickel/Spitzhacke

## SCHRITT 4 AUFFÜLLEN DER FLÄCHE

Je nach künftiger Nutzung der Fläche kommt für den Aufbau anderes Material und Saatgut zum Einsatz.

**Stellfläche:** Für Flächen, die befahren werden oder als Abstellfläche dienen, ist Flickschotter in einer Körnung von 0/16 mm das passende Material (Kantkorn, wie auf Forststraßen und Güterwegen verwendet).

**Grünfläche:** Für nicht begangene Grünflächen empfiehlt sich Betonkies (Mischkies, Rundkorn) als Füllmaterial, ebenfalls mit einer Körnung 0/16 bis 0/32. Dieses magere Material samt Feinanteilen wie Sand ermöglicht mit der richtigen Saatmischung eine hohe Artenvielfalt.

Flickschotter und Betonkies sind in der Regel in Steinbrüchen und bei größeren Erdbauunternehmen erhältlich. Die Materialzusammensetzung kann sich bei den Händlern unterscheiden.

Eine Beschreibung der angedachten Nutzung der Fläche erleichtert die Beschaffung des passenden Materials.

**Tipp:** Eine Handvoll des Materials mit etwas Wasser mischen und kneten. Der Flickschotter ergibt mit seinem Lehmanteil einen Matschball, der Betonkies als Rundkorn zerfällt.



o.: Flickschotter

m.: Betonkies

u.: Matschball Test



Die Menge an Füllmaterial berechnet sich wie folgt:  
Länge x Breite x Höhe = Menge in Kubikmeter.  
Das Ergebnis mal 1,7 ergibt den Wert in Tonnen.

Beispiel für einen KFZ-Stellplatz mit 8 cm Asphaltdicke:  
 $5 \text{ m} \times 2,5 \text{ m} \times 0,08 \text{ m} = 1 \text{ m}^3$   
 $1 \text{ m}^3 \times 1,7 = 1,7 \text{ t}$

Das neue Material wird gleichmäßig auf der Fläche ausgebracht.

**Stellfläche:** Auf einer künftig befahrenen Flickschotterfläche wird das Material mit der Rüttelplatte oder dem Handstampfer leicht angedrückt und verbunden. Ein einmaliges Bearbeiten ist ausreichend, da sich das Kantkorn mit der Zeit immer mehr verzahnt.

**Grünfläche:** Große Steine werden aus dem Betonkies abgelesen, dann wird die Fläche mit dem Rechen geglättet. Wer mehr den Charakter eines Beets möchte, verfüllt den Betonkies leicht über die Höhe der Asphaltkante.

Einebnen des neu aufgebrachten Materials mit dem Rechen

## SCHRITT 5 BEGRÜNUNG

### Kompost für die Oberflächen

Als Basis für die Ansaat dient keimfreier Kompost, wie ihn einige Kompostierwerke anbieten.

Hier eine Auswahl von Verkaufsstellen in Vorarlberg:



**Tipp:** Nach Kompost aus der Heißrotte fragen.

Die Menge in Kubikmeter Kompost errechnet sich durch die Fläche mal der Ausbringungshöhe.

**Stellfläche:** Ausbringung von 1 cm keimfreiem Kompost

**Grünfläche:** Ausbringung von 2 cm keimfreiem Kompost



### Saatgut-Mischung

Beim Saatgut zählt Qualität vor Quantität. Wichtig sind Mischungen mit hohem ökologischem Wert und heimischen Wildblumen. Eine Auswahl gibt es hier:



**Stellfläche:** Schotterrasen-Saatgut

**Grünfläche:** mehrjährige Wildstaudenmischungen oder Saummischungen

Eine Menge von 1 bis 3 g Saatgut pro m<sup>2</sup> ist ausreichend.

**Tipp:** Da das Saatgut sehr fein und leicht ist, die Samen unbedingt im Verhältnis 1:10 bis 1:20 mit Kompost oder feinem Sand strecken. Das erleichtert die Ausbringung.



o.: Saatgut

u.: Vermischen des Saatguts mit dem Kompost



## Einarbeiten und Aussaat

Zuerst den Kompost großflächig verteilen, dann oberflächlich in den Untergrund einarbeiten.

**Stellfläche:** Mit dem Rechen Kompost und Flickschotter oberflächlich vermengen und die Fläche glätten.

**Grünfläche:** Mit einer dreieckigen Gartenhacke Furchen ziehen. Dann mit dem Rechen Kompost und Untergrund mischen und alles ebnen.

Anschließend die Kompost-Saatgut-Mischung zur gleichmäßigen Verteilung der Samen in einem Kreuzraster ausstreuen.

Dafür die Fläche einmal in waagrechten, dann in senkrechten Linien abschreiten und die Mischung gleichmäßig verstreuhen.

Die Samen sind Lichtkeimer und werden mit dem Rechen nur oberflächlich eingearbeitet und abschließend mit der Oberseite des Rechens oder mit den Schuhen leicht angedrückt. Bei größeren Flächen ist eine Handwalze hilfreich, ausleihbar im Fachmarkt.

**Tipp:** In der Vegetationszeit empfiehlt es sich, die Fläche gleich zu begrünen. So können sich Unkräuter weniger festsetzen.

Ergänzende Informationen zur Begrünung von Schotterrasen und Wildblumenflächen gibt es hier:



o.: Einarbeiten des Komposts in den Untergrund

m.: Aussaat

u.: Andrücken mit dem Rechen und der Walze

## SCHRITT 6

# PFLEGE

**Stellfläche:** Schotterrasen wird mit dem Rasenmäher auf höherer Stufe gemäht. Damit die Pflanzen blühen können, Schnitte auf 4- bis 6-mal jährlich reduzieren.

**Grünfläche:** Auf Staudenbeeten mit Betonkies einmal im Jahrdürre Pflanzenteile abräumen, entweder im Spätherbst oder im ausgehenden Winter.

**Tipp:** Die Flächen brauchen keine Düngung. Um zu viel Nährstoffeintrag zu vermeiden, immer mit Fangkorb mähen, das Schnittgut entfernen, die Flächen nie mulchen und Laub abräumen.

Unkräuter, die kräftig aussamen oder Wurzelausläufer bilden, in den ersten Jahren jäten. In der Regel treten sie in magerem Untergrund wie Flickschotter und Betonkies selten auf.





Bei größeren Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen  
ist die Unterstützung eines Fachbetriebs ratsam.

Partnerunternehmen im Projekt BODAguat:

Simone König einfach-naturnah  
Mathias Hoch MAHO Erdbau



Weitere Informationen zum Entsiegeln und Begrünen und allen  
Aktivitäten und Angeboten des Vereins Bodenfreiheit rund ums  
Thema gibt es auf [www.bodenfreiheit.at/entsiegeln-begruenen.html](http://www.bodenfreiheit.at/entsiegeln-begruenen.html)



#### Impressum

Bodenfreiheit - Verein zur Erhaltung von Freiräumen  
Jahnstraße 11, 6900 Bregenz  
info@bodenfreiheit.at, ZVR 258090148  
[www.bodenfreiheit.at](http://www.bodenfreiheit.at)

Bildquellen: Verein Bodenfreiheit / KLAR! Vorderland-Feldkirch /  
Simone König

Bregenz 2026